

Wentorf *im Blick*

Das Magazin

AUSGABE 94
Dezember
2022
JAHRGANG 23

Wentorf hat Kathrin
Schöning gewählt S. 4

Endlich wieder
ADVENTorfer Markt S. 7

Alles wird teurer S. 16

Land in Sicht für Ausbau
Bergdorfer Weg? S. 25



***Besinnliche Weihnachten sowie
Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihr e-werk Sachsenwald***

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD



Foto: Jette Karstens

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Applaus! Applaus! Sie konnte die Wahl schon in der ersten Runde mit 59% der rd. 5.000 abgegebenen Stimmen für sich entscheiden! Wir gratulieren Kathrin Schöning, Wentorfs erster Bürgermeisterin ab April 2023! Wir sind gespannt, wie sie unsere Gemeinde und das Rathaus in die Zukunft führen wird. Weiteres zur Wahl in dieser Ausgabe.

Dass dieses Jahr nicht nur die Zeitumstellung unsere Tage kürzer und die Abende dunkler macht, sondern auch das allgemeine Ziel, Energie zu sparen, begegnet uns allen täglich. Wurde es bisher zum Heiligen Abend hin in unseren Straßen zunehmend heller durch flackernde Lichterketten, Solarlampen und Leuchtobjekte, so können nun viele Wildtiere wie Vögel, Fledermäuse, Insekten und andere aufatmen. Es gibt wieder Tag und Nacht. Lichtverschmutzung ist hier das Stichwort für einen unserer Beiträge. Aber natürlich betrifft es uns alle: die allgemeine wirtschaftspolitische Lage und die Sorge, nicht ausreichend Strom- und Heizungsenergie zu haben bzw. diese nicht bezahlen zu können. Auch hier haben wir Wentorf im Blick und zwei unserer Redakteure haben sich für die vorliegende Ausgabe mit diesem komplexen Thema beschäftigt.

Aber es gab und gibt noch anderes aus unserer Gemeinde zu berichten. So war u. a. die Mobilitätswoche ein großes Event an unseren Schulen und der ADVENTorfer Markt findet bald wieder statt.

Im Namen der WiB Redaktion wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit und dass Sie gut ins neue Jahr kommen.

Herzliche Grüße,
Ihre Jessica Karstens

WIR FÜR WENTORF
ehrenamtlich & unabhängig



Aus dem Inhalt

<i>Weihnachtswunsch an Aldi</i>	8
<i>Lichtverschmutzung</i>	9
<i>Die Zukunft unserer Wälder</i>	9
<i>Eine Ausgabestelle der Tafel in Wentorf?</i>	14
<i>Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei</i>	19
<i>Europäische Mobilitätswoche in Wentorf</i>	21
<i>Energiesparen – bleibt jetzt alles an den Mietern hängen?</i>	
<i>Konfliktlotsen am Gymnasium Wentorf</i>	30
<i>Zu guter Letzt</i>	34

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift:

Redaktion Wentorf im Blick c/o Bürgerverein Wentorf
Teichstraße 1, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel. 7208709
redaktion@wentorf-im-blick.de, www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Für Jahrgang 23, Ausgabe 94, November 2022
Jessica Karstens c/o Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
Teichstraße 1, 21465 Wentorf

Anzeigen: Jessica Karstens, anzeigen@wentorf-im-blick.de

Redaktion: Wolfgang Blandow (wb), Jan Christiani (jc),
Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh), Jessica Karstens (jk),
Monika Lehmann (ml), Alexandra Leiseder (al), Wolfgang Lupke (wl),
Dieter Traut (dt), Marga Werner (mw), Wolfgang Warmer (ww)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende März 2023

Redaktionsschluss: 03.03.2023, Anzeigenschluss: 24.02.2023

Titelfoto: Jan-Christoph Schultchen

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, mit dem Blauen Engel zertifizierten Papier gedruckt.

Wentorf hat gewählt.



Foto: Monika Lehmann



Foto: Dieter Traut

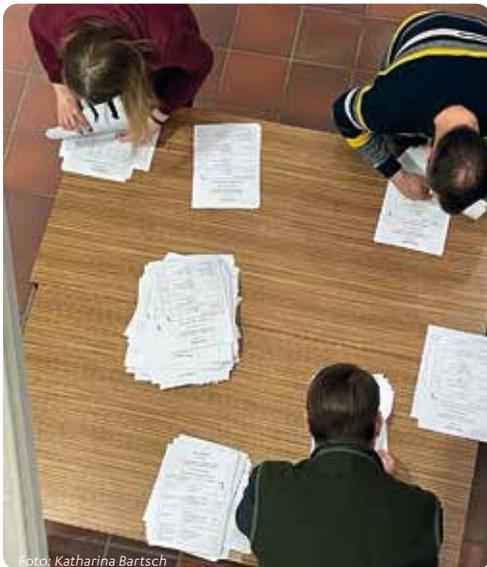


Foto: Katharina Bartsch

ml – Am Sonntag, den 06. November 2022, fand in Wentorf bei Hamburg die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters bzw. der hauptamtlichen Bürgermeisterin statt. Drei Bewerber*innen hatten sich nach einem wochenlangen Wahlkampf zur Wahl gestellt.

Bereits im ersten Wahlgang hat sie sich durchsetzen können: Die diplomierte Verwaltungswirtin mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft, Frau Kathrin Schöning, 38 Jahre, wurde mit deutlichen 59 % der abgegebenen Stimmen gewählt.

Als altersmäßig „goldene Mitte“ zwischen den zwei männlichen Mitbewerbern bewarb sie sich mit dem Slogan "Erfahrung zählt".

Und das bringt sie mit: Erfahrung in Führungsverantwortung, Erfahrung bei der Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem politischen Bereich, Erfahrung in wichtigen Projekten für Wentorf wie Bildung, Kindertagesstätten und Sport, aber auch Erfahrung in Baurecht und in Fragen der Feuerwehr.

Sie war unter den Kandidaten die einzige echte Verwaltungsfachfrau, ohne bürokratisch zu sein. Mit Herz und Verstand, mit Spaß an den Herausforderungen, mit Geschick und Mut und vor allem mit Fachwissen konnte sie in der Vergangenheit als Amtsleiterin der Nachbarstadt Reinbek große und kleine Projekte zusammen mit ihrem Team umsetzen. In Wentorf wird die Frau mit „Macherqualitäten“ Chefin von über 100 Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Ihr Verhältnis zum politischen Bereich ist entspannt, da sie es als ihre Aufgabe ansieht, die Politik zu beraten und zu unterstützen. So stellten sich die vier großen politischen Parteien in Wentorf hinter sie. Sie will sich den Anliegen der Bürger*innen annehmen; den berechtigten Interessen von Kindern und Jugend-

Oben: Kathrin Schöning kurz vor Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Mitte: Jan-Ole Johannsen und Mathias Harneit leeren die Wahlurne des 4. Wahlbezirks im Rathaus ...

Unten: ...und dann wurde fleißig gezählt.

Kathrin Schöning wird Bürgermeisterin!



Der Vorsitzende des SC Wentorf, Herbert Ahlers, gratuliert Kathrin Schöning zum Wahlsieg.



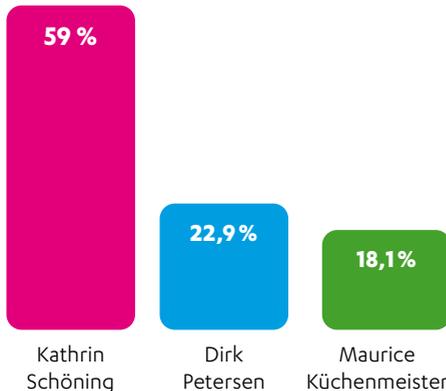
Kathrin Schöning, hier mit ihrer Familie, wird sicher in Zukunft viel vor der Kamera stehen.

lichen, Senioren, Schulen, Kindertagesstätten. Und sie plädiert für ein „offenes Rathaus“, in dem jeder gehört wird, der sich an sie wendet. Eine große Aufgabe und eine große Chance für Wentorf.

Frau Schönings Ziel ist es, „wieder Vertrauen zu schaffen“, Transparenz in der Arbeit herzustellen und Themen (endlich wieder) anzugehen. Sie beeindruckt durch ihren natürlichen Charme, ihre Intelligenz und ihre Kompetenz.

Hier das Ergebnis im Einzelnen:

Von den 10.943 Wahlberechtigten gingen 5.055 Wähler zur Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 46,2 %. Ungültige Stimmen gab es lediglich 24. Die 5.031 gültigen Stimmen teilten sich wie folgt auf: Kathrin Schöning 2.970 Stimmen, Dirk Petersen 1.152 Stimmen, Maurice Küchenmeister 909 Stimmen.



Gern wäre sie von ihrem bisherigen Wohnort in Mölln nach Wentorf gezogen. Der Wohnungsmarkt hielt für die dreiköpfige Familie jedoch nichts bereit. So wohnt sie inzwischen mit ihrem Mann und dem Sohn in Dassendorf.

Schönings Amtszeit beginnt am 01.04.2023. Zwei der Amtsvorgänger, Matthias Heidelberg und Holger Gruhnke gratulierten noch am Wahlabend zum Wahlsieg. Auch Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer reihte sich ein. Mit ihnen waren sehr viele Vertreter aus Politik, Verbänden und Vereinen in der Gratulationsschlange. Auch die, die seit Jahren das Rathaus nicht mehr betreten hatten.

Die Redaktion von WENTORF IM BLICK wünscht Kathrin Schöning eine glückliche Hand und einen erfolgreichen Start in die neue Amtszeit.

Weihnachtsgedicht

*Ein seltsames Jahr neigt sich dem Ende,
es fühlt sich an wie eine Zeitenwende.*

*Erst Corona, dann dieser schreckliche Krieg so nah,
„Oh, lieber Gott“, wie soll da Frieden werden auf Erden.*

*Viele Menschen spüren Angst und Langeweile,
manche wurden depressiv,
andere mit Parolen im Internet aktiv.*

*Die normalen Gewohnheiten zu beschränken,
kann selbst den größten Optimisten kränken.*

*Doch bei allem Ungemach und Ach...,
lieber Mensch, denk' doch richtig nach:*

*Geh' mal hinaus, allein in die schöne Natur
und genieß dort die Stille einfach nur.*

*Entdecke das Wunder des Sonnenherbst,
wie goldfarben er die Blätter färbt.*

*Lass' deine Seele mal das Baumeln lernen
und so Ruhe und Frieden in Dich einkehren.*

*Frage Dich bei all dem Verdruss,
wie wichtig ist der Mensch gemachte Überfluss.*

*Die Fauna genießt die Stille sehr,
die Vogelarten am ‚Häuschen‘ werden immer mehr:*

*Selbst Spechte, Kleiber, Rotkehlchen und Dompfaffe sieht man oft
und manchmal ein kleines süßes Eichhörnchen, ganz unverhofft.*

*Drum stell' Dich innerlich auf Weihnachten ein
und lasst uns im kleinen Kreis glücklich und zufrieden sein.*

*Verzichte mal auf Sekt und Kaviar
und nimm' das Schicksal aller Menschen wahr.*

*Schöpfe Hoffnung für das nächste Jahr,
vielleicht wird es ja besser, als dieses war.*



Illustration von Werner Jakisch

Werner Jakisch, 78

leitet seit Jahren die Gruppe der „Montagsmaler“, die sich wöchentlich dienstags (!) in der Alten Schule trifft, ist Hauptmann a. D., Krimi-Autor und untertützt u. a. den Runden Tisch Asyl.



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

TRADITION SEIT 1933

www.bennet-leverenz.de

Familienunternehmen in 3. Generation

040-729 79 336 ❖ 0176-216 716 77



Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf • Lohbrügger Landstr. 36, 21031 Hamburg • August-Bebel-Str. 197, Friedhof Bergedorf

Endlich wieder ADVENTorfer Markt in Wentorf!

Am Samstag, den 03.12.22 von 10-17 Uhr findet nach 2-jähriger „Coronazwangspause“ der ADVENTorfer Markt statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit die vorweihnachtliche Veranstaltung erfolgreich und festlich gestaltet stattfinden kann.

Einiges wird allerdings anders sein als gewohnt:

1. Wir verzichten auf ein Programm auf der Bühne im Forum. Alle erinnern sich bestimmt daran, wie voll es war, wenn die Kinder der Kitas und der Schulen dort sangen, tanzten oder etwas aufführten. Diese Enge und das Gedrängel wollen wir vermeiden.
2. Es herrscht die allgemeine Maskenpflicht in allen Räumen.
3. Der Losverkauf der Tombola startet am Samstag, den 26.11.22 in der Zeit von 11-12 Uhr auf dem Casinopark, wenn der Posaunenchor dort Weihnachtslieder spielen wird. Die Gewinne können am 03.12. ab 10 Uhr im Rathaus abgeholt werden.
4. Wie „entzerren“ die Veranstaltung, d.h. die Stände werden nicht nur im und ums Rathaus herum, sondern auch in der Bücherei und in der Alten Schule platziert sein. Dadurch vermeiden wir auch hier Enge und können besser Abstand zueinander wahren.



Das Café finden Sie wie immer im Rathaus – dort warten leckere Brötchen, Kuchen, Torten, die, ebenso wie die Preise für die Tombola gespendet werden.

Natürlich wird auch der Weihnachtsmann Jung und Alt begrüßen und ein Preisrätsel wieder für viel Spaß sorgen.

Der ADVENTorfer Markt ist eine ehrenamtliche Veranstaltung und finanziert sich ausschließlich durch Spenden, dem Losverkauf und den Einnahmen im Café. Der Erlös aus den Einnahmen wird wie in den vergangenen Jahren an soziale Einrichtungen in Wentorf verteilt.

Wir wünschen uns viele Besucher und hoffen, dass wir uns auf dem ADVENTorfer Markt alle gesund wiedersehen.

Gastbeitrag von Sybille Marks

Sybille Marks und Imke Schaaff organisieren seit vielen Jahren den beliebten ADVENTorfer Markt.
Foto: Marga Werner



Die Organisator:innen des ADVENTorfer Marktes freuen sich über jede Spende:
Bürgerverein Wentorf e. V.,
IBAN: DE78 2305 2750 0109 2019 79,
Kennwort „ADVENTorfer Markt 22“

Ihre Wentorfer Apotheken

 RATS-APOTHEKE

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf

 NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf



Ein Weihnachtswunsch an Aldi

Lieber Aldi,

Mama hat gesagt, ich darf mir zu Weihnachten was wünschen. Und ich wünsche mir so sehr, dass die Trauerweide und die alten Buchen zwischen Casinopark und dem kleinen Park weiterleben dürfen. Wenn das klappt, wünsche ich mir auch gar nichts mehr.

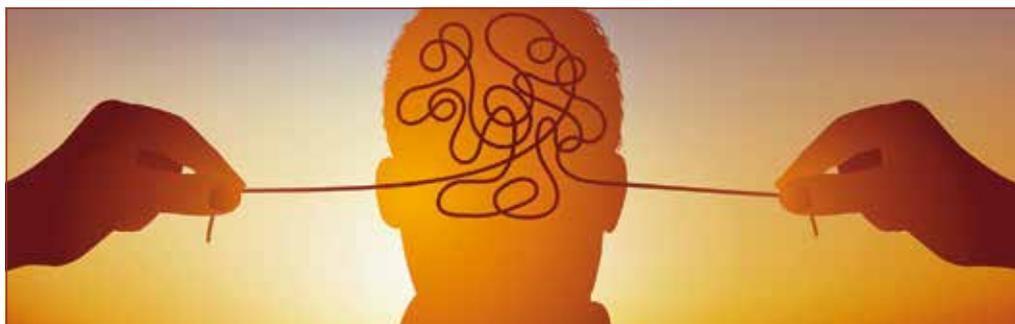
Bist du da mal gewesen? Dieser Unterschied zwischen der Wüste Casinopark und der Natur in dem idyllischen kleinen Park ist einfach nur krass.

Papa meint, dass du deine Vergrößerung gar nicht brauchst, jetzt, wo die Leute begonnen haben, ihr Geld zusammenhalten und weniger zu kaufen. Auch meint er, dass die Klimaerhitzung die Landwirtschaft in der ganzen Welt noch vor große Probleme stellen wird. Die Lebensmittel werden noch viel teurer werden. Das Ende der Fahnenstange ist da noch nicht erreicht, sagt mein Papa.

Ein Nachwuchs der WiB Redaktion (dt)



Foto: Marqa Werner



Psychotherapie in Wentorf

Kathrin Hauck

Praxis für Einzel-, Paar-
und Familienberatung

Eulenkamp 15
21465 Wentorf

Telefon 040/23495607

Mobil 0176/63748325

Internet kathrinhauck.de

- Konflikte lösen
- Lebensfreude und neue Perspektiven entwickeln
- Selbstwert stärken
- Verarbeitung von Angst, Depressionen, Erschöpfung
- Kommunikation positiv beeinflussen
- Trennungsbegleitung
- Kränkungen und Verletzungen bearbeiten

Lichtverschmutzung

Jedes Negativ hat sein Positiv!

uh – Die Energiekrise zwingt uns Strom zu sparen. Das heißt aber auch, dass abgeschaltetes oder heruntergefahrenes Licht sich positiv auf die Gesundheit und die Artenvielfalt auswirken. Studien* zeigen, dass Augenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Übergewicht und Depressionen in Zusammenhang mit künstlichem Licht stehen könnten. Eine weitere Studie* weist darauf hin, dass Kinder und Jugendliche, die in Gegenden mit viel künstlichem Licht leben, wenig Schlaf bekommen und häufig unter emotionalen Problemen leiden.

Seit dem 1. September 2022 ist mit der Energie-sparverordnung nun auch offiziell die Beleuchtung öffentlicher Gebäude von außen untersagt, Leuchtreklame darf nur wenige Stunden am Tag brennen. Da fossile Brennstoffe weltweit immer noch Hauptenergiequelle sind, trägt allein das Ausschalten von



Reinbeker Weg am 21. Oktober um 22 Uhr, von Reinbek aus gesehen

Foto: Ute Hopmann

unnützem Licht schon dazu bei, Lichtverschmutzung und schädliche Emissionen zu reduzieren.

Senkrecht in die Erde gesteckte grelle Strahler sind der Tod für viele Insekten, sie fliegen so lange drumherum, bis sie erschöpft sterben oder Beute für Fressfeinde werden! Ähnlich ist es mit grellen Lichtern an der Haustür, die noch dazu bis in die Nachbarhäuser strahlen! Bewegungsmelder wären an dieser Stelle sehr hilfreich.

Auf dem Wanderweg „Am Golfplatz“ in Wentorf stehen grelle LED-Straßenlaternen direkt an den wunderschönen alten Eichen, sie werden bis in die Kronen hell erleuchtet, sodass die Eulen und Käuzchen verschwunden sind, genauso wie die Fledermäuse. Die Häuser dort werden an allen vier Grundstücksecken am Weg und auf der anderen Seite an der Straße beleuchtet. Das ist unerträglich! Es ist versprochen worden, die viel zu hellen LED-Laternen abzdunkeln. Bis jetzt ist noch nichts geschehen.

Im Gegensatz zum Wohngebiet mit Sackgassen ist der viel befahrene Reinbeker Weg mit wunderbaren gelb-warmen Laternen beleuchtet. Warum nicht auch hier? Um 22 Uhr sind die Hauptstraße, das Rathaus und die Geschäfte noch hell beleuchtet, obwohl menschenleer. In ihrem Appell vom 6. Oktober zum Energiesparen schreibt die Gemeinde u. a. „Beleuchtung im Rathaus auf ein Minimum reduzieren.“ Davon kann man aktuell nichts erkennen. Und warum übt die Gemeinde nicht ihren Einfluss auf die Geschäfte in der Hauptstraße aus?

Müssen wir warten? Auf schärfere Energie-Einsparverordnungen hoffen?

* Quelle: Deutsche Welle, <https://www.dw.com/de/wissen-umwelt/>



**Computer-Service
GROHN**
Ihr IT-Dienstleister aus Wentorf

- » PC- & Notebook-Service
- » Internet-Zugang
- » Computer-Netzwerke
- » Anwenderschulungen
- » Hilfe bei Befall mit Schadsoftware
- » Einrichtung einer Datensicherung
- » Erstellung von Webseiten

Tel. 040-72545040
E-Mail: kontakt@g-com-wentorf.de
Homepage: www.g-com-wentorf.de



AVM PREMIUM PARTNER **Microsoft** **eset**
ENJOY SAFER TECHNOLOGY™

Die Zukunft unserer Wälder



Fotos: Marga Werner

Beispiel Bergedorfer Gehölz

mw – Im Januar 2018 zog das Orkantief Friederike in einem 200 km breiten Streifen vom Nordatlantik kommend auch über Norddeutschland und Wentorf hinweg. Der Sturm war kurz, aber sehr heftig und er kam aus ungewöhnlicher nördlicher Richtung. Gegen diesen Winddruck hatten die Bäume nicht ausreichend Wurzeln gebildet. Binnen kurzer Zeit wurden etliche Bäume beschädigt oder umgeworfen, im Bergedorfer Gehölz etwa die dreifache Menge des jährlichen Holzeinschlages. Ein Waldstück parallel zur Bebauung an der Marienburger Straße hatte es besonders erwischt.

Vier Jahre danach zeigt sich ein anderes Bild: Auf den Flächen wurde inzwischen nachgepflanzt und dabei den veränderten klimatischen Bedingungen Rechnung getragen. Wie Revierförster Timm Laumanns erläutert, gehen Fachleute davon aus, dass in etwa 50 Jahren keine Buchen mehr in unserer Region stehen werden. Sie halten dem sich wandelnden Klima nicht mehr stand.

Besser geeignet sind Esskastanien (Maronen, *Castanea sativa*), die bisher vor allem weiter südlich in Deutschland und Europa zu Hause sind; einzelne dieser Bäume haben auch in unserer Gegend schon eine

beachtliche Größe erreicht. Ein Exemplar kann man Am Sachsenberg direkt neben dem Weg sehen. Maronen liefern Nahrung für Wildtiere und sammelnde Menschen. Zurzeit muss das wuchernde Gras um die jungen Bäumchen noch beseitigt werden, aber in etwa zwei Jahren werden sie soweit gediehen sein, dass das nicht mehr nötig ist und auch der Zaun um das Gelände entfernt werden kann. Dann werden dort auch Menschen hoffentlich keinen Trampelpfad mehr bilden.



Auf der anderen Seite des Waldweges wachsen jetzt Wildkirschen (Vogelkirschen oder Waldkirschen, *Prunus avium*) mit einem Schutz aus Brombeeren und Himbeeren. Auch sie sollen hier eine Zukunft haben, genau wie die Baumhasel (*Corylus colurna*).

Geeignete Baumarten sind auch die Schwarznuss (*Juglans nigra*), eine Verwandte der Walnuss. Außerdem kommen die hier weniger bekannte Elsbeere (*Sorbus torminalis*) mit Wuchshöhen bis zu 25 Metern und die relativ schnell wachsende Roteiche (*Quercus rubra*) infrage.

Aus diesen Baumarten wird im Bergedorfer Gehölz bei Verlust unserer Baumklassiker nachgepflanzt, sodass nach und nach Inseln mit zukunftsfähigem Bewuchs entstehen, die ein stützendes Netz für notwendige weitere Umforstung bilden.



Mit maximaler Präzision, höchster Qualität

& viel Humor: für IHR bestes Sehen!

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
www.augen-und-optic.de
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**



Wofür möchtest Du Dich engagieren?

- ✓ Ortsmitte und Casinopark mitgestalten
- ✓ Schulen und Kitas modernisieren
- ✓ Flüchtlinge angemessen unterbringen
- ✓ Wohnungsbau ermöglichen
- ✓ Teure Container-Provisorien oder langfristige Investition für Kitas & Schulen?

Wir wollen:

- Wentorf schöner machen
- Aktiv mitgestalten
- Pragmatisch liberale Ideen umsetzen
- Eigeninitiative & Engagement fördern

Bist Du dabei?

Wir freuen uns auf Dich

www.fdp-wentorf.de

yes-we-can@fdp-wentorf.de

Die Mitmachpartei

**Freie
Demokraten**

FDP

Trautjen Stänker und Kuddel Moser...



... und die Wärmepumpe

 Hi, Kuddel. Ich war beim Vortrag über den Stand des neuen Energiequartiers. Und was soll ich sagen? Ich bin begeistert.

 Und wie sieht das Energiekonzept aus? Immerhin soll das Gebiet zwei Drittel des Wentorfer Energieverbrauchs ausmachen.

 Also begonnen haben sie mit Strom, auch wenn die mit Abstand meiste Energie für Heizwärme und Warmwasser benötigt wird. Da war dann Photovoltaik ganz oben. Da wo mein Häuschen steht, schien das auf der Übersichtskarte aber nicht so dolle zu sein.

 Und was ist mit den Schulen?

 Da haben die Gutachter auch Photovoltaik vorgeschlagen. Sie konnten gerade noch das riesige Potential aufzeigen, als der Bürgermeister schon aufsprang und meinte: Das machen wir selber.

 Ja, bei öffentlichen Gebäuden scheint in der Vergangenheit viel versäumt worden zu sein.

 Bei der Wärme wurde es dann für mich interessanter. Das Gebiet der Mehrfamilienhäuser soll an ein Nahwärmenetz angeschlossen werden, eventuell mit Anschluss an das südlich gelegene Hanse Net Natur.

 Und die vielen Reihen- und Einzelhäuser?

 Für die ist der Bau eines Nahwärmenetzes zu teuer. Es bleiben zur Wärmeversorgung eigentlich nur Wärmetauscher. Da mein Grundstück nicht groß ist und die Tiefen-Bohrung teuer würde, scheidet Erdwärme aus und ich brauche einen Luft-Wärmetauscher. Stell dir vor, mit einem kWh Strom kann ich dann drei bis vier kWh Wärme erzeugen. Und weißt du was? Ich glaube, ich leiste mir so eine Wärmepumpe.

 Ja, die Technik ist schon toll und hat in den letzten Jahren auch enorme Fortschritte gemacht. Aber sag' mal, wo willst du die Kiste denn hinstellen?

 Na, im Garten. Möglichst weit weg vom Haus, dass ich den Kasten nicht immer sehen muss.

 Aber du weißt schon, dass der Wärmetauscher baurechtlich drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt stehen muss? Mit 50 bis 60 dB ist der Lüfter nicht allzu leise. Mancher Nachbar klagt dagegen.

 Aber mein Grundstück ist doch gerade sechs Meter breit.

 Tja, dann geht es bei dir nicht. Aber vielleicht kannst du dich ja mit einem deiner Nachbarn mit mehr Platz zusammuntun?

 Ach was. Ich bau das Ding einfach aufs Dach.

 Das ist zwar nicht verboten, aber auch schwierig. Durch die Rotation des Lüfters entstehen Vibrationen, die man besser nicht direkt an einer Hauswand oder auf dem Dach hat – oder eben aufwändig auffangen muss.

 Du kannst einem aber auch alles vermiesen. Dann lass' ich das Häuschen eben dämmen. Wird schon nicht die Welt kosten.

 Das hat zwar nichts mit einem Wärmetauscher zu tun, ist aber eine super Idee. Dämmung ist laut Verbraucherzentrale SH das Effektivste, was man machen kann, um Energie zu sparen.

Dieter Traut

Eine Ausgabestelle der Tafel in Wentorf?

dt – Nach den Daten des Statistischen Bundesamtes sind die Lebensmittel in den vergangenen 20 Jahren geringer gestiegen als alle anderen Lebenshaltungskosten. Lag die Teuerung zwischen 2000 und 2019 noch knapp unter 1,5 Prozent im Jahr, liegt der Preisanstieg von August 2021 zu August 2022 in Schleswig-Holstein bei 15,4 Prozent. Seit April 2022 steigen die Preise für Nahrungsmittel sogar stärker als die Gesamtheit der Verbraucherpreise.

Erheblich teurer wurden von August 2021 bis August 2022 die Produktgruppen

- ▶ Speisefette und Speiseöle: + 44,5 Prozent,
- ▶ Molkereiprodukte und Eier: + 26,8 Prozent, insbes. Butter mit rund 70 Prozent
- ▶ Fleisch und Fleischwaren: + 18,6 Prozent sowie
- ▶ Brot und Getreideerzeugnisse: + 17,1 Prozent.

Die Ursachen reichen von einem hohen Anteil der dramatisch gestiegenen Energiekosten in der Produktion, wie beispielsweise bei den Bäckereien, über kriegsbedingte Ernteaussfälle bei Sonnenblumenöl aus der Ukraine, Börsenspekulationen mit Weizen, Butter und Pflanzenölen bis zur Verwendung einzelner Nahrungsmittel als Biodiesel (in Europa vor allem Rapsöl). Überschattet werden die genannten Ursachen von den Auswirkungen der Überhitzung des Klimas. Extreme Hitzewellen führ(t)en weltweit zu schlechten Ernten, teilweise zu massiven Ernteaussfällen, die einen großen Beitrag zur Verteuerung von Lebensmitteln u. a. in Deutschland geleistet haben. Und auch für die Zukunft gilt: Wetterextreme werden immer häufiger.

Nach Angaben der Verbraucherzentrale machen die Lebensmittelkosten mit durchschnittlich 12 Prozent bisher nur einen verhältnismäßig geringen Anteil im Haushaltsbudget aus. Die meisten Menschen in Deutschland sind von den höheren Preisen nicht existenziell bedroht. Für Menschen mit geringen Einkommen aber, sind die Preissteigerungen zu einem Problem geworden. Der Hartz-IV-Satz für Lebensmittel liegt pro Tag bei etwa 5,20 Euro. Das reicht nicht. Noch letztes Jahr konnte ein Hartz-IV-Empfänger zuverlässig einmal die Woche seinen Lebensmittelbedarf an der Tafel ergänzen. Doch das „Geschäftsmodell“ der Tafeln zeigt erste Risse.

Da sind zunächst die Lebensmittelmärkte: In Wentorf spenden alle Lebensmittelhändler Waren kurz vor dem Verfallsdatum der Bergedorfer Tafel. Um mit den steigenden Preisen klar zu kommen, haben die Leute begonnen, ihr Geld besser zusammen zu halten. Die Lebensmittelmärkte merken dies an Umsatzrückgängen, bislang insbesondere bei Non-Food-Artikeln. Aber auch bei Lebensmitteln reagieren die Märkte. Die Verkaufsflächen für verbilligt abgegebene Waren kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums wachsen. Zusammen mit modernen Prognosesystemen und automatisierten Bestellverfahren werden die Märkte heute zunehmend bedarfsgerecht mit frischer Ware versorgt und in den Regalen der Supermärkte bleiben immer weniger unverkaufte Lebensmittel zurück (Tagesschau 07.10.22). Nach einer Sprecherin der REWE-Group, „verkaufen Rewe und Penny im Jahresdurchschnitt über 98 Prozent ihrer Lebensmittel“.

Auch wenn es positiv ist, dass die Märkte verstärkt gegen Lebensmittelverschwendung angehen, so bleiben doch auch immer weniger Nahrungsmittel für die Tafeln oder alternative Organisationen wie das Foodsharing. Müssen die Ärmsten der Gesellschaft das Dilemma ausbaden? Das Ganze wirkt wie ein Dominospiel.

Nach Aussage des Vorsitzenden der Bergedorfer Tafel, Herrn P. Kuczora, vom 11.10.22 ist das Spendenaufkommen der Bergedorfer, Wentorfer und Reinbeker Lebensmittelmärkte bislang nicht zurückgegangen. Er rechnet auch dieses Jahr wieder mit 530 Tonnen. Andere Tafeln, wie beispielsweise die Tafeln in Rheinland-Pfalz, verzeichnen bereits einen Rückgang. Aber auch der Reinbeker Kirchentisch und die Bergedorfer Tafel bereiten sich auf schlechtere Zeiten vor. Bereits im Oktober konnte man bei Rewe für 5 Euro ein Paket haltbarer Lebensmittel spenden. Ähnliches organisiert die Bergedorfer Tafel mit der Aktion Kauf-eins-mehr am 12.11. bei Edeka Schulz und beim ehemaligen Marktkauf in Bergedorf.

Die Probleme der Tafel sehen die Bergedorfer eher in der durch die Flüchtlinge drastisch gestiegenen Anzahl der Berechtigten. Hatte die Anzahl der Kunden pro Ausgabestelle noch letztes Jahr bei etwa 90



Foto: Dieter Traut

Kunden gelegen, so ist man jetzt mit 120 Kunden an die Grenzen der Belastbarkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter gestoßen und musste im Juni 2022 einen Aufnahmestopp erlassen. Damit versorgt die Bergedorfer Tafel rund 2.500 Menschen. Doch das reicht immer weniger. Ohne Aufnahmestopp wie beim Reinbeker Kirchentisch hat sich die Anzahl der Bedürftigen insbesondere durch die Ukraine-Flüchtlinge schon vor Winterbeginn in etwa verdoppelt.

Unbefriedigend am jetzt 24 Jahre alten System der Bergedorfer Tafel ist, dass die rund 20 bei der Tafel registrierten Bedürftigen aus Wentorf zur Ausgabe-

stelle nach Bergedorf an der St. Petri und Paul Kirche müssen. Nicht jeder hat das Geld für die Busfahrkarten. Zwar kann sich die Bergedorfer Tafel durchaus vorstellen, eine Ausgabestelle in Wentorf zu unterstützen, wenn sie wie der Reinbeker Kirchentisch in eigener personeller und organisatorischer Regie geführt würde. Aber noch fehlen für eine eigene Ausgabestelle ein Träger, ehrenamtliche Mitarbeiter und vor allem Räumlichkeiten.

Es könnte so einfach sein: Die Supermärkte spenden wie gehabt einmal die Woche Lebensmittel und noch am gleichen Tag werden diese an die Bedürftigen verteilt. Für eine Ausgabestelle am Casinopark bräuchte man nicht mal ein Auto – ein Handkarren täte es auch – und ob wirklich 15 ehrenamtlich Tätige benötigt würden, ist noch nicht erwiesen. Dazu kommt, dass die Bergedorfer Tafel entlastet wird und eventuell ihren Aufnahmestopp zurücknehmen könnte. Schließlich wäre eine nett gemachte Ausgabestelle mit einem kleinen Lager eine sinnvolle Nutzung des Casinoparks.

Bleiben Sie Ihrer Immobilie treu.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
04541 881-81297



Als Mieter mit goldener Zukunft.



ksk-ratzeburg.de/betongold

Mit „Verkaufen und Zurückmieten“ machen Sie Ihr Betongold zu Bargeld.

 Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Alles wird teurer ...

dt – Nach dem Statistikamt Nord sind die Verbraucherpreise von August 2021 bis August 2022 um 7,4 % gestiegen. Preistreiber waren die Kategorien „Strom, Gas u. a. Brennstoffe“ mit einer Erhöhung von 41,2 % sowie „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ mit 15,4 %. Ohne diese beiden Kategorien stieg der Verbraucherpreisindex eher moderat um 3,5 %.

2020 wurden in Deutschland 934 TWh (Tera Watt Stunden) an Gas verbraucht. Nur 280 TWh oder 30 % entfielen auf Haushalte und 15 % (134 TWh) auf Stromerzeugung. Die Industrie nutzte das Gas in erster Linie zur Erzeugung von Prozesswärme, also für die Produktion erforderliche Wärme (360 TWh oder 38,5 %) und nur 37 TWh oder 4 % als Rohstoff für Produkte.

Der Zusammenhang der Energiepreiserhöhungen mit dem Krieg in der Ukraine ist hinlänglich bekannt. Auch dass die Bundesregierung den Großhändler UNIPER verstaatlicht und damit vor der Insolvenz gerettet hat. Doch wieso sind einige Gasversorger fein raus und andere stöhnen unter hohen Verlusten? Und was hat der Gaspreis mit dem Strompreis zu tun?

Beim Gas sind die Energieversorger in Deutschland bis auf eine geringe eigene Förderung (ca. 4 % des Bedarfs) nur eine Art Einzelhändler, der entweder am europäischen Gasmarkt, dem sog. Spot-Markt zum tagesaktuellen Kurs einkauft oder bei einem Großhändler wie UNIPER einen Vertrag mit bis zu sechs Jahren Laufzeit und Preisgarantie geschlossen hat. Wenn aus Russland weniger Gas kommt als zugesagt und benötigt, bleibt UNIPER nichts anderes übrig, als die noch fehlenden Gas-Mengen am Spot-Markt zu beschaffen. Durch die Verknappung des russischen Angebots stieg aber gerade an diesem Spot-Markt die Nachfrage stark an und die Preise vervielfachten sich. Das wiederum führte zu Verlusten bei den Großhändlern mit langfristigen Verträgen, dem sog. Terminmarkt: Die Einkaufspreise steigen, während der Verkaufspreis unverändert bleibt. Aber auch alle Gasversorger, die ihr Geschäftsmodell zu einem großen Anteil auf dem jahrelang günstigeren Spot-Markt aufgebaut haben, die sog. Billiganbieter, müssen kurzfristig ihre Preise für die Endkunden er-



Foto: Pixabay/Frauke Riether

höhen. Versorger mit einer vorsichtigen Geschäftspolitik können heute niedrigere Preise anbieten als ehemalige Billiganbieter.

Und dann gibt es noch die unselige Koppelung des Strompreises an die Entwicklung des Gaspreises, die sogenannte Merit-Order. Diese Regel bestimmt die Reihenfolge, in der Stromproduzenten an der Strombörse anbieten dürfen. Je billiger der Strom produziert wird, umso eher kommen die Kraftwerke an die Reihe, zuerst laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz regenerative Energiequellen wie Windkraftanlagen, zuletzt und derzeit am teuersten die Gaskraftwerke. Der Strompreis richtet sich aber immer nach dem zuletzt geschalteten und damit teuersten Kraftwerk. Allein dieser Effekt hat den Strompreis bereits um ca. 30 % erhöht, auch wenn davon erst ein Bruchteil beim Verbraucher angekommen ist. Außerdem führt dieser Mechanismus dazu, dass Energieerzeuger umso höhere Gewinne einfahren, je höher der Anteil an regenerativen Energien an der Stromproduktion ist.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Initiative des Kieler Umweltministers, den Strompreis nicht mehr deutschlandweit nach der Merit-Order zu bestimmen, sondern die Nordländer separat zu behandeln.* Da Strom nur im Süden Deutschlands knapp ist und auch nur dort die teuren Gaskraftwerke zugeschaltet werden müssen, könnte der Preis für den mit regenerativen Energien erzeugte Strom in Norddeutschland drastisch reduziert werden. Natürlich wehren sich die südlichen Bundesländer, allen voran Bayern, gegen dieses Ansinnen. Bei Hamburg Energie hatte man sich entschlossen, die mittlerweile gestrichene Gasumlage nicht an die 30.000 Kunden weiterzugeben. Das scheint nur mit einer Quersubventionierung aus der Stromproduktion möglich zu sein. Anders ausgedrückt: Durch den hohen Gaspreis macht Hamburg Energie mit Strom aus rege-

... und nichts ist so einfach, wie es scheint

nerativen Energiequellen und Kohlekraftwerken so viel Gewinn, dass man sich das leisten konnte.

Noch vor ein paar Monaten hatte sich nach einem Bericht des NDR der Geschäftsführer der städtischen Hamburger Wohnungsgesellschaft SAGA für sein Verhandlungsgeschick beim neuen Gasvertrag mit den Stadtwerken Flensburg gerühmt. Jetzt wurde allerdings geleakt, dass dieser Vertrag eine Preis-anpassungsklausel enthält, die jetzt wahrscheinlich zulasten der Mieter geht. Offensichtlich hatten zu diesem Zeitpunkt die Flensburger Stadtwerke schon dazu gelernt, auch wenn es jetzt notwendig scheint, die Notbremse zu ziehen. So kündigen die Stadtwerke Flensburg allen 45.000 überregionalen Privatkunden den Gasversorgungsvertrag. Ausgenommen sind nur die gut 6.800 Kunden in Schleswig-Holstein. Und wo steht unser regionaler Energieversorger, die e-werk Sachsenwald GmbH? Das e-werk deckt seinen Bedarf grundsätzlich mit längerfristigen Lieferverträgen zu Festpreisen. Unerwartet deutliche Kundenzuwächse führten aber dazu, dass auch das e-werk in geringem Umfang (unter 10 %) teuer am Spot-Markt beschaffen musste.

Und das kam so: Durch die explosionsartig gestiegenen Kosten am Spot-Markt für Gas blieb ehemaligen Billiganbietern nichts anderes übrig, als die Preise um ein Vielfaches zu erhöhen oder auch gleich zu kündigen. Selbst der relativ teure Grundversorgungstarif des e-werks war plötzlich günstiger. Und so wechselten eine Vielzahl von Endverbrauchern vom Billiganbieter zum e-werk. Als regionaler Grundversorger hat das e-werk die Verpflichtung jeden, der in dieser Region wohnt, mit Energie zu versorgen.

Und hat das nun Auswirkungen auf die Kunden in der Region? Laut Herrn Manthey, dem Vertriebsleiter des e-werks, steht das e-werk auch in Zukunft für eine sichere, zuverlässige und faire Energieversorgung vor Ort. Kündigungen wie von anderen Stadtwerken kommen nicht infrage.

Allerdings, auch wenn die Preissteigerungen in 2022 ohne staatliche Umlagen moderat gehalten werden konnten, kann sich das e-werk den gestiegenen Energiepreisen nicht entziehen. Denn Terminkontrakte

mit festgelegten Preisen laufen irgendwann aus und es muss neu verhandelt werden. In 2023 wird das anhaltend hohe Preisniveau auf dem Gasmarkt die zukünftigen Beschaffungskosten in die Höhe treiben.

Kurzfristige staatliche Maßnahmen, um die Versorgung durch Umlagen auf den Endkunden sicherzustellen und diesen gleichzeitig zu entlasten, stellten in der Gemengelage mit steigenden Beschaffungskosten ungewohnt hohe Anforderungen an die Kommunikation des Unternehmens. So führte ein Schreiben des e-werk Sachsenwald vom September zur Erhöhung der Abschläge bei Gas – durch gestiegene staatliche Umlagen um runde 30 % – zu Unruhe bei den Endkunden, da wahrscheinliche staatliche Maßnahmen zur Entlastung nicht einmal erwähnt wurden. In dem aktuellsten Schreiben von Ende Oktober ist die Gasumlage (immerhin 2,42 Ct/kWh) Geschichte und die Mehrwertsteuer ist von 19 auf 7 % gesunken. Es wird also nichts so heiß gegessen, wie gekocht.

**SERVICE
RUND UM HIFI & TV**

Beratung und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehrteilnehmer-
anlagen

Finanzierung

HASS  **TV + HIFI.**

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Wir bewegen was!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

IN WENTORF BEI HAMBURG



SICHER MIT DEM RAD NACH REINBEK

Mit einer Fahrradstraße nach Reinbek gibt es demnächst einen sicheren und komfortablen Weg für Radfahrende von und nach Reinbek. Die neue Veloroute wird vom Petersilienbergkreisel am Gymnasium vorbei und entlang der Bahnlinie bis zur Reinbeker Schlossstraße eingerichtet. Mit der neuen Route gibt es ein zusätzliches Angebot für alle, denen der Fahrradschutzstreifen am Reinbeker Weg zu gefährlich ist.

Die Veloroute ist nur geringfügig länger als die Strecke entlang des Reinbeker Wegs. Durch den sehr geringen Kraftverkehr ist dieser Weg jedoch sicherer für alle und eine Einladung, noch öfter das Auto stehen zu lassen und das Rad zu nutzen.

Seit 2016 stellten wir Grünen mehrfach Anträge zur Verlängerung der vorhandenen Fahrradstraße. Unser letzter Vorschlag wurde jetzt im Liegenschaftsausschuss am 6. Oktober einstimmig beschlossen.



Du willst dich auch engagieren?

Kontaktiere uns oder komm einfach zu unserem nächsten OV-Treffen
jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im oxford authentic wines, Casinopark

WIR mischen uns ein! WIR haben Ideen! WIR gestalten Wentorf!

gruene-wentorf.de



@GrueneWentorf



@gruenewentorf

Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei

ml – Die Büchereien in Schleswig-Holstein haben zusammen mit den Bücherpiraten ein zweisprachiges Bücherpaket in einem gelben Stoffbeutel mit fünf broschierten Büchern entwickelt, das die ukrainischen Kinder und deren Angehörige herzlich willkommen heißt.

Die fünf Bücher haben Kinder und Jugendliche für andere Kinder und Familien geschrieben. Sie haben sich zusammen die Geschichte ausgedacht, die Bilder gemalt und für zwei der Bücher auch Musik komponiert. Die Idee der Kinder ist es, anderen Kindern Geschichten zu schenken.



Sie wissen, jedes Kind denkt und fühlt anders. Auch diese Bücher sind sehr verschieden. Es geht da um die großen Gefühle und die Fragen des Lebens, um Abenteuer, Spaß und Fantasie. „Entdecken Sie“, so steht es dort auf ukrainisch, „die Geschichten mit den Kindern gemeinsam. Hören Sie zu, was die Kinder zu den Bildern und Texten erzählen möchten. Wir wünschen Ihnen, dass diese Geschichten ihnen einen kleinen Moment der Ruhe im Chaos schenken.“

Weitere Geschichten können (auch in anderen Sprachen) im Internet gesucht werden unter www.bilingual-picturebooks.org.

Die Büchereileiterin Karla Schmidt lädt alle Eltern und Kinder in die Gemeindebücherei ein, in der alle – ob groß oder klein, alt oder jung – einen ruhigen und entspannten Tag verbringen und eine große Auswahl an Medien kennenlernen können. Mehrsprachig und einfühlsam. Herzlich Willkommen!



Marlies Skerat ganz entspannt in einer der schönsten Ecken der Gemeindebücherei

Fotos: Jessica Karstens



Wentorf
aktiv. motiviert.
engagiert.

Rückblick

Der Winter hält Einzug und mit ihm vielfältige Herausforderungen an uns in Wentorf. Corona hält uns nun schon im dritten Jahr in Atem. Dazu kam der Ukraine-Krieg und die damit verbundenen Folgen, die wir als Inflation und Energiekrise überall deutlich spüren. Der Zusammenhalt und unsere Hilfsbereitschaft werden weiterhin stark gefordert. In dieser Zeit ist es wichtig, glaubwürdig Zuversicht zu geben und sich auf das Gemeinsame zu konzentrieren. Angst und Extreme sind schlechte Ratgeber. Im Kleinen hier in Wentorf haben das die vier Parteien gemacht, indem sie sich gemeinsam im Bürgermeister*innen-Wahlkampf engagiert haben. Ein absolutes Novum.

Natürlich lebt eine aktive Kommunalpolitik davon, dass man unterschiedliche Meinungen zu Sachthemen hat. Aber persönlich hat uns der gemeinsame Wahlkampf nähergebracht.

Unser Motto lautet: Miteinander für unser lebens- und liebenswertes Wentorf.

Aktuelles aus der Gemeinde

Sporthallen in Wentorf

Es war klar, dass mit dem Abriss der alten Hauptschule die Situation um die geringen Hallenflächen noch schwieriger wird. Auf Antrag der CDU Fraktion hatte der Liegenschaftsausschuss daher am 11. März 2021 einstimmig beschlossen, die Planungen für eine neue Multifunktionshalle zu beginnen. Doch leider hat sich seitdem von der Verwaltungsseite aus nichts getan. Als der SC Wentorf die Idee eingebracht hat, zunächst einen kleineren Anbau direkt an das Vereinshaus vorzunehmen, der zwei Gymnastikräume mit Nebenräumen vorsieht, haben wir von der CDU diesen Vorschlag gern aufgenommen. Weiterhin gibt es keine Entscheidung dazu. Wir „bleiben am Ball“ und berichten weiter.

Kanal- und Straßensanierung

Der Ausbau unseres Regenwasserkanals in Wentorf geht voran. Die aktuellen Baustellen am Hochweg und in der Augustastraße bestehen weiter, was zu Unmut führt. Wir erwarten jedoch, dass wir im nächsten Jahr wieder zeitliche Vorgaben durchsetzen können, um von Anfang an die benötigten

Zeiten zu fixieren und Ihnen weiterzugeben. Melden Sie sich gerne, wenn Sie wissen möchten, ob Ihre Straße auch bald „dran“ ist.

Ausblick auf das neue Jahr

Wir sind gespannt, wie die Situation sich am 14. Mai 2023 zeigt. An diesem Tag sind Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein. Wir setzen uns für Ihre Anliegen ein!



Auch in 2023 macht die CDU aktiven Wahlkampf

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen friedlichen Jahresausklang. Hoffen wir in 2023 auf ein Jahr ohne Pandemie und ohne Kriege. Dafür mit umso mehr Einsatz für unser Wentorf.

Kontakt

Vorsitzende der CDU Fraktion:

Kristin Thode

Kristin.thode@cduplus.de

Vorsitzender des Ortsverbandes:

Hartmut Zeine

Hartmut.Zeine@cduplus.de

www.cdu-wentorf.de

Europäische Mobilitätswoche in Wentorf



Foto: OGS-Parking-Day 2022

Grundschule und Offene Ganztagschule

dt – Das komplexe Thema „Veränderte Mobilität“ geht uns alle an. Und dass sich schon die Jüngsten unter uns hier aktiv einbringen können, zeigte eindrucksvoll die Beteiligung der Wentorfer Schulen an der Europäischen Mobilitätswoche, die vom 16. bis 22. September 2022 stattfand. In diesem Jahr standen Schülermobilität und Nachhaltigkeit und damit auch das Radfahren besonders im Fokus.

Dass Autos ganz schön viel Platz brauchen, fällt immer dann auf, wenn wir auf riesige Parkplätze schauen. Um zu zeigen, was möglich ist, wurde vom Team der OGS am 16.09. der vordere Teil des Parkplatzes vor der Grundschule abgesperrt. Für den Nachmittag entstand ein kleiner Fun-, Erlebnis-, Natur- und Sportpark mit einer kostenlosen Fahrrad-Check-Station. Bunt, bewegt und belebt präsentierte sich an diesem Nachmittag ein Ort, an dem es sonst eher still zugeht: Volksfest-Stimmung statt Parkplatz-Feeling!

Doch das war nur der Auftakt. In den Klassen ging es um Verkehrssicherheit und Verkehrsregeln. Gemeinsam ging man dann vor die Tür und wandte das Gelernte an. Dabei stellte man unter anderem fest, dass es in Wentorf keine Radwege gibt. Stattdessen gibt es viele Fußwege, auf denen das Radfahren erlaubt ist. Für die Gemeinde ist das die kostengüns-

tigste Lösung. Man spart nicht nur den eigentlichen Radweg, sondern auch Absenkungen der Kantsteine.

Eine Ausnahme von dieser Regel sind die Fußwege an der Hauptstraße, einem der wichtigsten Schulwege. Hier ist es nicht erlaubt, Rad zu fahren. Radfahrer ab 10 Jahren müssen also auf der Straße fahren. Um diese Regel deutlich zu machen, positionierten sich in der Mobilitätswoche Mitglieder des ADFC am Kreisell vor Edeka und erläuterten die Gesetzeslage. Fast alle Rad fahrenden Schülerinnen und Schüler hielten sich danach an die Regeln.

Nicht so glücklich waren manche Eltern. Hatten sie ihren Kindern doch immer gepredigt, aus Sicherheitsgründen auf dem Schulweg entlang der Hauptstraße den Gehweg zu nutzen. Da die Gemeinde seit Längerem keine Lösung für die „Nicht-Autofahrer“ finden kann, ist es schon fast Tradition als eine Art Notlösung entlang der Hauptstraße auf dem Gehsteig mit dem Rad zu fahren. Und so sieht man dort alle Altersgruppen radeln.

Es wird Zeit, endlich eine Lösung für die Hauptstraße zu etablieren. Und um das noch gesagt zu haben: Die meisten Autofahrer halten sich nicht an Tempo 30. Hoffentlich halten sie sich dann an Tempo 20 ...

Europäische Mobilitätswoche

Großes Programm in der Gemeinschaftsschule

Im September gab es an der Gemeinschaftsschule viele spannende Aktionen, die die Lehrer:innen der Gemeinschaftsschule vorbereitet hatten: Es wurden Verkehrsregeln wiederholt, schwierige Verkehrssituationen besprochen und geprobt. Es wurde viel über Fahrräder gelernt, das Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln erörtert und Poster und Plakate erstellt. Eine Klasse kreierte die „Fahrradhelme der Zukunft“, in anderen wurde die Bedeutung von Regeln erarbeitet – im Straßenverkehr und in der Gesellschaft.

Die Jahrgänge 5 bis 7 nahmen an einem Fahrradparcours teil, auf dem die Fahrtüchtigkeit der Schülerinnen und Schüler auf Leib und Nieren getestet wurde: Sie mussten unter anderem über ein schmales Brett fahren, ihr Fahrrad durch eine Volte und eine Acht manövrieren und viele andere knifflige Aufgaben auf dem Rad lösen – natürlich mit Helm! Später wurde dieser Parcours auch für die Grundschüler:innen freigegeben.

Um das Thema Sicherheit ging es dann auch beim Fahrrad-TÜV, den Herr Schalück mit seinem WPU-Kurs Technik betreute. Hier wurden die Fahrräder der Kinder überprüft – ziehen die Bremsen? Funktioniert

das Licht? Sind ausreichend Reflektoren angebracht? Ist genügend Luft in den Reifen? Teilweise waren die Räder der Kinder in katastrophalen Zuständen, andere waren top gepflegt. Einige Räder waren für ihre Besitzer zu klein, andere zu groß. Einige Missetände konnten vor Ort behoben werden: Sattel verstellen, Reflektoren anbringen und Reifen aufpumpen.

Der ADAC und die Freiwillige Feuerwehr Wentorf unterstützten die Gemeinschaftsschule sehr engagiert bei der Aktion „Toter Winkel“. Herr Gäth vom ADAC zeigte den Schülerinnen und Schülern sehr eindrucksvoll, wie wenig ein Lkw-Fahrer trotz Spiegel in seiner Fahrerkabine tatsächlich sieht. Die Kinder durften sich selbst auf den Fahrersitz des Löschfahrzeugs setzen und sehen, wie ihre ganze Schulklasse im toten Winkel verschwand.

Die Klasse 10b entwickelte mit ihrem Klassenlehrer Herrn Harneit eine Rallye quer durch Wentorf. Die Schülerinnen und Schüler wanderten in 4er-Teams durch den Ort und lernten Wentorf auf diese Weise besser kennen. Besonders für die Kinder aus anderen Orten war das sehr interessant. Die Preise, die die Kinder für die Teilnahme an der Rallye erhielten, wurden vom ADAC gesponsert.



Foto: Dorothea Neumann



Foto: Maren Seufer



Foto: Dorothea Neumann

Außerdem wurden unsere Schüler:innen motiviert, sich im Zeitraum vom 17.9.- 7.10.2022 nicht von den Eltern bringen zulassen, sondern mit dem Fahrrad, zu Fuß oder per Bus zur Schule zu kommen. Denn der aktive „Schulweg“ fördert das Herz-Kreislauf-System, Immunsystem und Muskulatur werden gestärkt und soziale Kontakte gefördert. Ebenso lernen die Kinder, sich selbstständig, verantwortungsbewusst und sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Die Anzahl der Stempel, die sich die Kinder während der Aktion „Bewusst beWEGt“ („Zu Fuß zur Schule“) erarbeitet haben, werden gesammelt und an die UN Klimakonferenz weitergeleitet. An dieser Aktion

nehmen weltweit tausende Schulen teil, um ein Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu setzen.

Die Ortsgruppe des ADFC fuhr mit den Kindern, die aus unterschiedlichen umliegenden Orten mit dem Fahrrad zur Schule kommen, die Zuwege ab. An besonders gefährlichen und unübersichtlichen Punkten wurde angehalten und über das korrekte Verhalten an diesen Orten gesprochen.

Gastbeitrag von Dorothea Neumann, Kreisfachberaterin für Verkehrs- und Mobilitäts-erziehung, Verkehrsbeauftragte der Gemeinschaftsschule Wentorf

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

LEBEN IN GEBORGENHEIT



Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.

Wichern-Sonne

Zollstraße 7 b

21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94

Fax: 040/739 24 67 - 99

www.wichern-reinbek.de

Wichern-Sonne Tagespflege

in Wentorf direkt am Casinopark



Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Wir senden Ihnen unverbindlich unsere Unterlagen zu.

Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de

Tel: 040/739 24 67 - 94

DRK-Pflegeteam
www.drk-pflegeteam.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg

Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:

Pflege und mehr...!



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

Land in Sicht für Ausbau des Bergedorfer Weges?



Fotos: Marga Werner

mw – Die Frage ist berechtigt, denn der „investive Zeitstrahl Immobilienmanagement“ der Gemeinde Wentorf oder schlicht Zeitplan für Investitionen zeigt auf, dass ab dem dritten Quartal 2023 der Beginn der Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt ab Am Haidberg bis Waidmannsgrund/Untere Bahnstraße vorgesehen ist. Nachdem der Liegenschaftsausschuss im Februar 2022 die Vorplanung einstimmig beschlossen hat, arbeitet das Ingenieurbüro jetzt an dem Entwurfsplan für den Straßenbau. Ist er fertig, wird er erneut dem Liegenschaftsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Wenn der sein OK gibt, geht es an die Ausführungsplanung und Ausschreibung der Maßnahme. Auch der Plan für den Regenwasserkanal kann erst dann fertiggestellt werden.

Baubeginn ist möglich, wenn die Baumaßnahme ausgeschrieben und ein Unternehmen für die Bauausführung gefunden wurde. Bisher ist man in der Gemeindeverwaltung zuversichtlich, dass es in der 2. Jahreshälfte 2023 losgehen kann.

Vorher muss die Straße aber noch den kommenden Winter überstehen. Schon jetzt ist der Zustand für Fußgänger und Rad- bzw. Autofahrer beklagenswert. Sollten wir einen „richtigen Winter“ bekommen, was angesichts der Krisenproblematik keiner hofft, und Schneeräumdienste über die löchrige Straßendecke schaben, dann könnte im Frühjahr

Landunter sein. Auch die „Pfützenbildung“ auf der Höhe des fertiggestellten Regenwasserrückhaltebeckens kann man erst endgültig in den Griff bekommen, wenn der dritte und letzte Bauabschnitt fertiggestellt sein wird. Der Plan sieht für den Beginn der Bauausführung dieses letzten Abschnitts das 1. Quartal 2026 vor.



Die eigene Fantasie auf Reisen

al – *Kreativ unterwegs bin ich immer gern. Letzten Mittwoch war es wieder soweit: In der „kreativen Schreibwerkstatt“ in der Alten Schule mit Indira Wirths-Kosub habe ich meine grauen Zellen mal so richtig in Schwung gebracht. Die Bücherfreunde Wentorf laden dazu herzlich ein und unterstützen diese Aktivität.*



Foto: Alexandra Leiseder

Als kleinen „Appetithappen“ hatte Frau Wirths-Kosub eine Aufwärmübung für uns vorbereitet: eine Reihum-Falt-Geschichte. Dabei schreibt jede*r einen Satz auf einen großen Zettel und gibt ihn weiter. Ein weiterer Satz wird hinzugefügt, der erste Satz umgeklappt und das Blatt weitergereicht. Ich war eifrig bei der Sache, denn was konnte nicht alles auf den im vorherigen Satz erwähnten „elfenhaften Tüllrock“ folgen? Mein Blatt landete wieder bei mir und mit viel Gelächter lasen wir uns gegenseitig die witzigen Kompositionen vor.

Bei der „Kreativitätskür“ wurden meine grauen Zellen in Form von kleinen Wortkärtchen herausgefordert. Wie bei Scrabble zog ich verdeckt die Kärtchen: erst das mit der Hauptperson, dann einen Ort, eine Aktivität und noch eine zusätzliche Sache. Wir konnten zwischen einer Hasenschleiffigur und einer klitzekleinen Klangschale als zusätzliche Gegenstände wählen und wurden dann auf Fantasiereise geschickt. Denn wie fährt ein Pathologe im Grand Canyon mit einem Rennwagen zu einem Hasen? Oder...? Viel zu schnell waren die zwei abwechslungsreichen Stunden nach meinem anstrengenden Arbeitstag vorbei.

Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Treffen am 30. November um 19:30 Uhr. Neugierige sind herzlich eingeladen, auch unangemeldet teilzunehmen.

 **Fahrrad & E-BIKE FAHRTECHNIKKURSE**

Für Einsteiger + Fortgeschrittene
+ Ladies only + Wiederaufsteiger
+ Einzeltraining + Firmen

! Jetzt auch MTB-Kurse für Frauen !

 **Fahrradschule Sachsenwald**
www.fahrradschule-sachsenwald.de
Telefon 04104 - 919 515



Elterntaxi

Ach, wat is dat jümmers wedder schön. Jeden Morgen kommodig mit miene Hanna an'n Fröhstücks-disch to sitten. 'Ne Schief Brot mit Botter in de Hand un op'n Disch de Zeitung. Krieg in de Ukraine, HSV hett wedder mal verlornt, in Flensburg hett dat wedder mal brennt. Aber denn is dor noch en groten Artikel: „Fahrt eure Kinder doch gleich ins Klassenzimmer.“

De Aktion „Zu Fuß zur Schule“ meent: „Laat de Kinner tofoot loopen“. Dorbi heff ik miene Kinnertiet vör Oogen. Modder hett uns morgens 'n Stück Brot smeert, in Poppier inpackt, un denn ut de Döör rutlaaten. Mit „winke,winke“ un „tschüß“ sünd wi tosamem mit annere Kinner ut de Nahberschop afdüüst. 1,5 Kilometer harrn wi bit na de School hen. Jedeem vun de Kinner harr wat to vertellen un a'n Wegrand geev dat veel to sehn. Wi sünd nich jümmers den süßigen Weg loopem, nee, wi sünd ok mal dörch irgendeen Gebüsch kropem un denn in 'ne annere Straat wedder rutkamen. Jo, ok



Foto: Alexa Binnewies

dumm Tüch hebbt wi makt. De Steebel un de Büx weern meist ok nich mehr püük. Hett Modder allns nahter wedder wuschen.

Na de School sünd wie all toohoop wedder na Huus gahn. Dor hebbt wi denn aver noch 'ne halbe Stünn länger för brukt, denn dor sünd wi noch mal an de Beek un in'n Wald west. Sweetnatt sünd wi denn wedder an'n Laden kamen. Modder hett tohuus all mit dat Meddageten tövt. Uns Öllern hebbt uns mehr „an de lange Lien“ hatt un uns mehr Freeheit laaten, wat uns ganz bestimmt nich schaadt hett. Wi harrn ok af un an nahmeddags wat vör. Wenn wi to'n Sport wulln, nich schulln, denn hebbt wi uns Been in de Hand nahmen un to foot orrer mit Fohrrad na Bardörp, Sportverein SSB, loopem orrer fohrt.

Oh, wat heff ik doch för eene schöne Kinnertiet hatt.

Heinrich Querfurt

**Wir organisieren Bestattungen
nach Ihren Vorstellungen.**



**BESTATTUNGEN
KRÜGER** GMBH

...seit 1933 an Ihrer Seite

www.kruegerbestattungen.de

Reinbeker Weg 13, 21465 Wentorf | Lohbrügger Landstr. 145 a, 21031 Hamburg-Lohbrügge



040 - 730 28 00

Energiesparen – bleibt alles an den Mietern hängen?

*ml – Seit der letzten Bundestagswahl im September 2021 schliddern wir in der Bundesrepublik von einer Krise in die andere. Pandemie, Kriegssituation in Europa, Energiekrise, Lieferkrise, Versorgungskrise, Regierungskrise usw. Die seit November 2021 neu im Amt befindliche Ampelregierung hat es wahrlich nicht leicht. Nur wir, die Wähler*innen, die Bürger*innen, die Verbraucher*innen, die Mieter*innen, die Eigentümer*innen und überhaupt alle Menschen, ob groß oder klein, haben es auch nicht leicht, uns mit dem Kanzlerwort der „Zeitenwende“ oder auch dem „Doppelwumms“ anzufrunden. Die Pandemie, die unsere Krisensituation schon deutlich machte, der Klimawandel, der nun nicht mehr zu leugnen ist, der abscheuliche Krieg in Europa, der uns alle angeht, sollen hier nicht beleuchtet werden. Mit diesem Beitrag widmen wir uns der Energiekrise.*

Die Energieeinsparverordnung

Gleich im August 2022 wurde von der Bundesregierung eine Verordnung erlassen, die kurzfristig Energiesparmaßnahmen für „Privathaushalte, öffentliche Nichtwohngebäude und Unternehmen“ regeln sollte. Das Rathaus als „Nichtwohngebäude“ wurde zu vielen Maßnahmen verpflichtet, die Unternehmer auch. Für Privathaushalte gibt es zwei Regelungen, die Wohnungsunternehmen, Investoren oder private Vermieter jedoch nicht anspricht. Man hat den Eindruck, es sind mit „Privathaushalten“ nur die Einzelhäuser, Doppelhäuser oder Eigentumswohnungen gemeint, nicht die ca. 23 Mio. Mietwohnungen in der Bundesrepublik.¹

So wurde zum Beispiel mit § 4 der Verordnung² „der Betrieb privater Schwimmbecken im Haus oder Garten inkl. Aufstellbecken, die mit Gas oder Strom beheizt werden,“ verboten. In Wentorf gibt es auch private Schwimmbäder, die z. B. mit Heizöl beheizt werden. Die Eigentümer stellen sich auf den Standpunkt, sie seien von der Verordnung nicht betroffen und halten daher den Betrieb für sehr wenige, aber sehr privilegierte Personen aufrecht. Eine Notwendigkeit zum Sparen sehen die Eigentümer der Häuser nicht, da es sich ja um ihr durch das Grund-

gesetz geschütztes Eigentum handelt. Mieterinnen und Mieter, die in solchen Häusern wohnen, werden über ihre Mietverträge gezwungen, die Energie-, Unterhaltungs- und Reinigungskosten weiter zu zahlen. Das dicke Ende wird für sie noch kommen. Das ist nur ein Beispiel, um deutlich zu machen, dass die Millionen Mieter in der Bundesrepublik keine Chance haben, Energie und Kosten einzusparen, wenn die entsprechenden Vermieter keinen Grund zum Energiesparen sehen.

Welche Rechte fallen durch die Verordnung den Mietern zu? Fast 14 Mio. Familien und Einzelpersonen wohnen in einer Wohnung, die ihnen von einem privaten Vermieter überlassen werden.

Mieter*innen werden durch den § 3 der Verordnung „von der Pflicht entbunden“, in den Wohnungen eine bestimmte Mindesttemperatur zu gewährleisten, vorausgesetzt, es „entstehe kein Schaden am Gebäude“ oder die „Gesundheit der Bewohner*innen werde nicht gefährdet“. Grob gesagt: Mieter*innen haben nur das Recht, die Temperatur „fakultativ“ (so die Überschrift) zu senken, aber dadurch keine Möglichkeit, echte Energieeinsparungen zu erwirken und damit auch Geld zu sparen. Sie dürfen lediglich im Dunkeln frieren. Das ist nun leider so: Die 42,1 Prozent der deutschen Haushalte, die als Vermieter auftreten, sind nicht angesprochen und damit zu keinerlei energetischer Sanierung ihres Eigentums veranlasst.

Und die Vermieter? Es geht um Privatvermieter – nicht um Wohnungskonzerne

Freiwillig wird – natürlich aus Kostengründen – nichts getan. Nun werden bundesweit Stimmen laut, das Energiesparen verpflichtend für alle einzuführen – also durch entsprechende Gesetze oder Verordnungen. Der Austausch zugiger Fenster, die Isolation von Heizungsrisen, die einen guten Teil des Außenbalkons oder der Außenterrassen mitheizen, die Installation intelligenter Beleuchtungen in Treppenhäusern, Kellern und Fluren, der Austausch sämtlicher Beleuchtung mit energiesparenden Leuchtmitteln, das Drosseln von Wassertemperaturen und Wasserdurchläufen, das Schließen sämtlicher Privatschwimmbäder, Saunen und was es sonst noch alles

gibt, kann doch nicht bei den Millionen Mietern hängen bleiben. Energiesparen ist mit diesen einfachen Maßnahmen schnell umzusetzen. Derzeit bleibt aber alles an den Mieter*innen hängen, die keinerlei Einfluss auf das Energiesparen im Haus haben und durch die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung“ nur die Heizung herunter drehen und den Strom abschalten können.

Es muss jetzt gehandelt werden!

Mit ZEITENWENDE ist sicher auch UMDENKEN gemeint, und Umdenken heißt zunächst einmal Nachdenken. Jeder, wirklich jeder, sollte zum Sparen von Energie und Ressourcen beitragen und auch beitragen wollen. Die „Energiespartipps“ des e-werk Sachsenwald sind gut gemeint und hilfreich für den Privathaushalt. Eine Solidarität aller Verbraucher, aller Eigentümer und aller Vermieter, die bereit sind, die angemahnte „Zeitenwende“ auch zu leben, wäre jedoch noch besser. Verharren in alten Mustern und Strukturen, ein fröhliches „weiter so“ rettet unsere Welt bestimmt nicht. Da garantiert nichts wieder so



Foto: Pixabay/ri

werden wird, wie es einmal war, ist jetzt Handlungsbedarf, auch oder gerade besonders mit Blick auf die uns nachfolgenden Generationen.

1. Im Jahr 2018 lebten laut Statistischem Bundesamt insgesamt 42,1 Prozent aller deutschen Haushalte in den eigenen vier Wänden. Etwa 57,9 Prozent waren Mieter.

2. Quelle: „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ der Bundesregierung vom 01.09.2022 bis 28.02.2023 (vorerst); erlassen aufgrund des Energiesicherungsgesetzes vom 20.12.1974. „Diese Verordnung regelt Energieeinsparmaßnahmen für Wohnräume, Schwimm- oder Badebecken, Nichtwohngebäude und Baudenkmäler sowie für Unternehmen.“



Itzehoer Lösungen » Kfz-Schutz

DirektionsAgentur

» **Tanja Wulf**

Versicherungsfachfrau (IHK)

Zollstr. 22, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

wulf@itzehoer-vl.de

Immer
gut beraten

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut ✓

www.wulf.itzehoer-vl.de

Konfliktlotsen am Gymnasium Wentorf

al – Seit einiger Zeit gibt es die Konfliktlotsen am Gymnasium Wentorf (GW), doch was machen sie eigentlich?

Konfliktlotsen (kurz: Kolos) sind Schüler:innen, die eine Ausbildung in der Schule zur Konfliktbearbeitung gemacht haben und ihre erworbenen Fähigkeiten zur Konfliktlösung von Streitigkeiten vor Ort anwenden. Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins (IQSH) hat für die Kolos ein eigenes Konzept entwickelt. Es ähnelt einer Mediationsweiterbildung mit dem zentralen Blick auf Schulen. Seit mehr als 25 Jahren gibt es in ganz Deutschland diese Form der „peer-to-peer“ Hilfestellung, das heißt, dass die Schüler:innen untereinander bestehende Konflikte lösen. Positiv wird dabei gesehen, dass dieses Angebot niedrigschwellig ist und daher unkompliziert angenommen wird. Der oder die Schulsozialarbeiter:in steht im Hintergrund und wird erst in komplizierten Fällen einbezogen. Dies hat sich bisher bewährt.



Seit Kurzem ist auch das GW dabei, Kolos auszubilden. Grundsatz der Konfliktlösung ist die Allparteilichkeit des Kolos. Er oder sie muss unabhängig und fair gegenüber jeder Konfliktpartei sein, sie gleich behandeln und keine eigene Meinung zeigen.

Ziel der Kolos ist eine Vereinbarung zwischen beiden Konfliktparteien, um langfristig einen gewaltfreien Umgang miteinander zu erhalten. Das entlastet die Nerven der Streitenden, sichert den Klassenfrieden und schont die Nerven der Lehrerinnen und Lehrer. Neben dem Interesse Konflikte zu entschärfen ist es sehr wichtig, dass sich die potenziellen Kolos schnell auf unterschiedliche Situationen und eventuelle spontane Reaktionen der Konfliktparteien (z. B. Weinen, Schreien ...) einstellen können. Zudem sollten Kolos eine große Frustrationstoleranz mitbringen, da sich nicht jeder Konflikt (schnell) lösen lässt. Am Ende des 2. Halbjahres steht eine Intensivwoche an, in der die Kolos vom Unterricht freigestellt werden und sich ganz auf die Aus-

leckere weine

frisch aus dem bordeaux



chateau penin bordeaux blanc (sauvignon blanc/semillon)	11,50 €
chateau penin grand selection (merlot)	12,50 €
chateau penin cabernet franc	10 €
chateau penin clairet (dunkler rosé aus merlot)	9,50 €

achtung:
neue öffnungszeiten

di-fr 14:30-18 uhr
sa 10-14 uhr

040 765 00 615
oxhoft@authentic-wines.de

zollstraße 3 (casinopark)
21465 wentorf bei hamburg

inhaber gregor zahnow

authentic
oxhoft Wines
wentorf



Foto: Alexandra Leiseder

Der neu aufgestellte Bauwagen der Kolos

bildung konzentrieren können. Als Abschluss zeigen sie in Rollenspielen, dass sie ihr erlerntes Wissen anwenden können. Auch die Protokollführung der einzelnen Konfliktsitzungen sowie eine abschließende Vertragsgestaltung der verabredeten Vereinbarung sind Inhalte der Ausbildung. Dann sind die Kolos fit für ihren ersten Einsatz.

Die ehrenamtliche Aktivität wird im Zeugnis erwähnt

und die Möglichkeit, einen Bauwagen als „Schutzraum“ für die Gespräche auf dem Schulhof in eigener Verantwortung nutzen zu können, wird als Anreiz und Privileg gezählt. Am GW bilden sich die Kolos selbst weiter und werden dabei von einer der Bezugslehrerinnen unterstützt. Jedes Jahr startet ein neuer Ausbildungsgang, sodass immer mehr Kolos dazu kommen und ihrem Alter entsprechend Konflikte bearbeiten können, die in höheren Jahrgangsstufen passieren. Die Arbeit der Kolos selbst findet in einem Bauwagen auf dem Schulhof statt, der einen geschützten Raum bietet. Was dort gesagt wird, verlässt den Bauwagen nicht. Der ist für die doch sehr privaten Anliegen, die Konfliktsituation und besonders für das Vertrauen in die Kolos als Mediatoren wichtig.

Der aktuelle Kolo-Jahrgang besteht aus 10 Schüler:innen der 9. Klasse. Am Anfang dieses Schuljahres haben sie sich bereits als Konfliktlotsen bei den neuen 5. Klässlern vorgestellt und einige Konflikte gelöst. Wortgefechte, Beleidigungen und das Wegnehmen von Sachen sind momentan die häufigsten Gründe, weshalb sich Schüler:innen an die Kolos wenden. Sollte sich die Situation jedoch als kompliziert erweisen, stehen den Kolos – wie offiziell vorgesehen – sowohl die ausgebildeten Bezugslehrerinnen Frau Boose und Frau Pohl, als auch der Schulsozialarbeiter, Herr Körper, gern zum Austausch zur Verfügung. Das funktioniert gut.

Vielen Dank an die Kolos für ihre ehrenamtliche Aktivität.

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Wentorfer Pflegeteam GmbH
Hauptstraße 7 • 21465 Wentorf
040 254 913 67 • unverbindl. Beratung
info@wentorfer-pflegeteam.de

Schön, dass Sie bis hierher gelesen haben



Mehr bei WENTORF IM BLICK ONLINE

wl – Hat Ihnen das Heft gefallen? Möchten Sie noch mehr Informationen aus Wentorf?

Das Onlineformat von WENTORF IM BLICK verkürzt Ihnen die Wartezeit bis zur nächsten Druckausgabe mit einer Vielfalt von aktuellen Beiträgen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens in der Gemeinde. Unter www.wentorf-im-blick.de finden Sie im Ausgabenarchiv sowohl die vorliegende Druckausgabe als auch die vorherigen ab der Nr. 42 aus dem Jahr 2009. Der Menüpunkt „Service“ mit einem Telefonverzeichnis der wichtigsten Institutionen in Wentorf, nützliche Links zu verschiedenen Rubriken sowie

eine Auflistung gemeinnütziger Organisationen könnte Ihnen bei einer Suche behilflich sein. Bereits über 300 Abonnenten bekommen jeden Montagmorgen unseren kostenlosen NEWSLETTER frei auf ihre digitalen Geräte. So erfahren Sie bequem, welche Beiträge in der letzten Woche auf unserer Homepage veröffentlicht wurden.

Seien Sie dabei:

Abonnieren auch Sie gleich den NEWSLETTER unter www.wentorf-im-blick.de

...damit Ihnen keiner das Fell über die Ohren zieht!



Ihr Recht in guten Händen

RECHTSANWALTSKANZLEI
WESTERFELD

Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de



Öffnungszeiten

Amtsgericht Reinbek Parkallee 6	Montag bis Freitag Anträge möglichst schriftlich oder über den elektronischen Rechtsverkehr (nicht E-Mail) stellen	9:00 - 12:00 Uhr
Behindertenbeauftragte Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16 (barrierefrei) bitte vorher telefonisch unter 0151 55 14 62 09 anmelden	14:00 - 16:00 Uhr
Ditt & Datt (DRK) Kleider und Hausrat Am Südring 48	Montag Mittwoch 1. Samstag im Monat Spendenannahme dienstags	15:00 - 18:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 10:00 - 13:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Evangelisches Kirchenbüro Am Burgberg 1	Dienstag und Donnerstag weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
Freie Lauenburgische Akademie (FLA) Hauptstraße 18d	Dienstag (ausgenommen Schulferien in Schleswig-Holstein)	9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindebücherei Hauptstraße 14	Montag & Donnerstag Dienstag Mittwoch Freitag	10:00 - 13:00 Uhr / 15:00 - 18:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr geschlossen 10:00 - 13:00 Uhr
Hamburger Sparkasse Hamburger Landstraße 36	Montag, Mittwoch, Freitag Dienstag & Donnerstag	9:30 - 16:00 Uhr 9:30 - 18:00 Uhr
Jugendtreff Prisma	siehe: www.wentorf.de/Bildung-Kinder-und-Jugendtreff/Jugendtreff	
Kreissparkasse Hauptstraße 1	Montag & Freitag Dienstag & Donnerstag Mittwoch Beratungszeiten Mo.-Fr.	9:00 - 16:00 Uhr 9:00 - 18:00 Uhr 9:00 - 12:30 Uhr 8:00 - 20:00 Uhr
Postshop/Postbank Hauptstraße 9	Montag bis Freitag Samstag	8:00 - 18:00 Uhr 8:00 - 13:00 Uhr
Rathaus Wentorf	Die Sprechzeiten sind bis auf Weiteres aufgehoben. Anliegen bitte möglichst per E-Mail klären. Wenn dies nicht möglich ist, bitte anrufen. Einwohnermeldeamtsachen sind online buchbar.	
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	Montag bis Freitag Samstag (nur ungerade Kalenderwochen)	10:00 - 13:00 Uhr / 13:45 - 16:00 Uhr 9:00 - 14:00 Uhr
Rentenberatung	Adressen finden Sie auf www.wentorf-im-blick.de unter Service / Links / Rentenberatung	
Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste Hauptstraße 18b	Montag bis Freitag Tel.: 729 784 84	10:00 - 16:00 Uhr
Sozialverband Wentorf Rathaus, Zimmer 16	1. und 3. Montag im Monat	16:00 - 18:00 Uhr

Zu guter Letzt

Achtung beim Gemüseputzen!

Die Bergedorfer Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 08.09.2022, dass sich im Bioabfall erstaunlich viele Scheren und Kartoffelschäler finden. So viele, dass bei ernsthaftem Sammeln ein schwunghafter Handel möglich wäre. Also Achtung beim Entsorgen der Küchenabfälle: Ist ihr Messer noch dazwischen?

Laute Laubbläser dürfen seltener eingesetzt werden,

schreibt die Bergedorfer Zeitung am 25.10.: „Ein Zusatz aus der Maschinenlärmschutzverordnung des Bundes mit Bezug auf die 32. Bundesimmissionsschutzverordnung besagt: Laubbläser dürfen nicht betrieben werden an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20 bis 7 Uhr, zusätzlich an Werktagen auch nicht von 7 bis 9 Uhr, 13 bis 15 Uhr und 17 bis 20 Uhr. Es sei denn, sie sind mit dem Umweltzeichen nach Artikel 8 der Verordnung Nr. 1980/2000/EG gekennzeichnet und als lärmgemindert einzustufen.

Im Umkehrschluss: Werktags dürfen nicht lärmgeminderte Laubbläser also nur zwischen 9 und 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr betrieben werden. „Alles klar?“

Parkplatz für Stretch-Limousinen?

Gesehen in Wentorf.



Foto: Dieter Traut

Sicherheit im Alltag

Radfahrende teilen sich häufig mit Fuß- und Gassigängern den Weg. So ist es gerade im Dunklen wichtig, dass alle füreinander sichtbar sind und nicht nur Hunde mit Leucht-Halsbändern. Auch eine unsichtbare Leine kann eine schlimme Falle sein.

Kennen Sie das auch?

Die häufig schlechte telefonische Erreichbarkeit von Arztpraxen? Es raubt gerade älteren Patienten den letzten Nerv, wenn sie nur noch auf Besetzzeichen, Warteschleifen oder den Anrufbeantworter treffen. Es ist unzumutbar, wenn Patienten, die telefonisch ein Rezept bestellen, Laborergebnisse erfahren, Termine vereinbaren oder sich einen ärztlichen Rat für die weitere Einnahme von Medikamenten einholen wollen, ihren Arzt nicht erreichen können. Wenn Patienten dann in ihrer Not doch eigens in die Arztpraxis kommen, füllen sie unnötig die Wartezeit. Das kann – gerade unter Corona-Bedingungen – nicht sinnvoll sein.

Fast täglich Vorträge

Die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein bietet nahezu täglich Vorträge über wertvolle Dinge des Alltags, sowohl online als auch präsent. Schauen Sie mal rein: <https://www.verbraucherzentrale.sh/veranstaltungen>

Kulturwoche: jetzt anmelden

Bis Ende Januar läuft die Anmeldefrist zur Teilnahme an der Wentorfer Kulturwoche 2023. Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter wentorfer-kulturwoche.de.

Last but not least: Wir grüßen

von dieser Stelle unser langjähriges Redaktionsmitglied **Wolfgang Blandow**. Er kann aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr aktiv an WENTORF IM BLICK mitarbeiten. Wir vermissen ihn sehr und wünschen ihm alles Gute.

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung SH	0800 297 40 01	Evangelisches Kirchenbüro	720 24 25
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Katholische Gemeinde	720 73 58
Anonyme Alkoholiker	0162 215 93 35	Krankenhaus Bergedorf	725 540
Apothek Hauptstraße	720 12 08	Krankenhaus BG Boberg	730 60
Apothek Casinopark	720 23 60	Krankenhaus Reinbek	728 00
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
B.U.N.D. Wentorf	41 92 26 61	Notruf	110
Bürgerverein, Heimatmuseum	30 08 65 58	Notruf für Tiere	01805 01 92 92
Bürgervorsteher	6085 82 87	Patienten Ombud SH	0151 16 52 11 66
DRK Wentorf	720 78 11	Polizei	558 20 19 50
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Rathaus	720 01-0
Elterntelefon	0800 111 05 50	Runder Tisch Asyl	720 85 79
Feuer	112	Sport-Club Wentorf 1906 e. V.	720 42 45
Försterei	720 10 30	Schiedsman Dr. Müller	0173 243 48 35
Friedhofsverwaltung	720 96 07	Schornsteinfeger	04541 879 30 52
Gemeindebücherei	720 53 99	Sozialverband Deutschland	04542 82 77 477
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Grundschule	720 04 480	TSG Kissland	729 77 887
Gymnasium	725 45 00	Wasser Störungen	788 83 33 33
Jugendhaus MaBu	720 37 86	Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40



HANSERÄUMER

Sven Großer **0176 37689500** • Mateusz Hinz **0160 8539495**
 Hanseräume GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf bei Hamburg



SEIT **50** JAHREN

7 21 80 34
oder
55 440 440

- Krankenfahrten für alle Kassen
- EC & Kreditkarten
- Vorbestellungen
- Botenfahrten
- Internetbestellung
- App - Bestellung

FUNKTAXI BERGEDORF



Rund um die Uhr im Einsatz
www.funktaxi-bergedorf.de



Achterdwars 18 - 21035 Hornburg
 Fax 040/721 80 35



Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
 Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
 e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl

NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT

IHRE ABFÄLLE HÜBSCH VERPACKT

WIR WÜNSCHEN
SCHÖNE
WEIHNACHTEN!

ENTSORGUNG
CONTAINER
BAUSTOFFE
buhck
040-22 22 22

Bag online bestellen



Flexibel und reissfest: Der Buhck Bag zur Abfallentsorgung aus Haus, Garten oder Baustelle. 24/7 online bestellen oder direkt an unseren Standorten mitnehmen.

www.buhck.de

buhck 
GRUPPE